

## Band III., Nr. 702, Seite 184-185

*Abt Konrad von Bebenhausen tut kund, dass Ritter Heinrich von Hailfingen die Äcker, Hölzer und Gesträuche auf dem Denzenberg, die er von dem Pfalzgrafen von Tübingen zu Lehen getragen, diesem aufgesagt und mit dessen Bewilligung und in dessen Gegenwart dem Kloster Bebenhausen als Eigentum übergeben habe.*

Ohne Ortsangabe, (1226.)

Universis Christi fidelibus presentem paginam intuentibus, frater C.<sup>1</sup>, dictus abbas in Bebinhvsen, salutem et orationes in domino. Notum sit universis tam presentibus quam futuris, quod Hæinricus miles, dictus de Halvingen, agros, ligna et virgulta, in monte qui vocatur Tinzemberc<sup>2</sup> sita, super quibus cum dudum nos impetisset, postquam ex multorum relacione et ostensione in qualitate et in quantitate modica esse cognoverat, ad instantiam precum nostrarum in remedium anime sue in manus palatini comitis de Tuwingen, de cuius gratia ea iura<sup>a</sup> feodali possederat, resignavit ea condicione, quod idem palatinus conventui de Bebinhvsen eadem conferret libere ac quiete in perpetuum possidenda, quod et dominus palatinus, eius voluntati satisfaciens et utilitati nostre prospiciens, agere non dubitavit. Preterea dictus Heinrichus, ut sua donatio maiorem haberet efficaciam, predicta bona primum in Tuwingen coram multis assistentibus, deinde in die parasceve, presente sepe dicto domino palatino ac liberis et ministerialibus quam pluribus cernentibus, super altare beate virginis in presentia totius conventus propria manu obtulit ea intencione, quatinus idem conventus eisdem bonis sine omni contradictione liberorum suorum sibi succedentium, secundum gratiam a domino palatino antiquo monasterio de Bebinhvsen, cuius et fundator extitit, collatam, frueretur. Quia igitur presentis etatis homines ea que sub tempore geruntur processu temporis pro velle suo facillime solent reprobare, ut talis donatio tribus vicibus facta rata et inconvulsa possit permanere, presentem cedulam scribi et sigillo domini palatini et nostro fecimus roborari. <br> <br> Huius rei testes sunt: Cvnradus abbas, Vdo prior, Albertus cellerarius, Hermannus

<sup>a</sup>So das Original. Lies: *iure*.

<sup>1</sup>Abt Konrad kommt 1225 und 1226 vor, vergl. Stälin: Württembergische Geschichte, Bd. 2, S. 460 und die folgenden Urkunden. Mit Rücksicht hierauf ist das Ausstellungsjahr auf 1226 angesetzt.

<sup>2</sup>In späteren Urkunden auch Tunzenberg, jetzt Denzenberg genannte Flurgegend, nordöstlich von Lustnau, Tübingen, TÜ, links über der Straße von da nach Bebenhausen gelegen.

## II

monachus, Dietricus portarius, item Dietricus dictus filius monialis de Tüwingen, Heinricus magister operis, Heinricus conversus, cognomento Gallus.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.<br> <br> An gewobenem, weißen Leinenbändchen hängt ein großes, rundes Reitersiegel von sog. Maltha. Der Pfalzgraf, im geschlossenen Topfhelm und bis an die Knie reichenden Waffenrock, von welchem die Zipfel einer Feldbinde herabhängen, mit dem Schwert an der Seite und dem Fuß im Bügel, auf rechts schreitendem Pferde sitzend, hält rechts die emporgerichtete, im Bogen hinter den Helm zurückflatternde, in drei Zipfel auslaufende Fahne, links ziemlich waagrecht einen großen, dreieckigen, spitz zulaufenden Schild, auf welchem noch Spuren der pfalzgräflichen Fahne erkennbar sind. Unter dem Pferd, an welchem außer der einfachen Zäumung, einem Brustriemen, dem Sattel und einer kleinen viereckigen Decke darunter, keine weitere Ausrüstung wahrzunehmen ist, steht eine Lilie. Umschrift: + RVDOLFVS . DEI . GRACIA . COMES . PALATINVS . DE TVINGIN.<br> <br> Die bei CHRISTIAN FRIEDRICH SATT-  
LER: Historische Beschreibung des Herzogthums Württemberg und aller desselben Städte, Clöster und darzu gehörigen Aemter. Nach deren ehemaligen Besitzern, Schicksalen und sowohl historischen als Natur-Merkwürdigkeiten nebst einigen ,  
Figur 13, mitgeteilte Abbildung des gleichen (an einer Adelberger Urkunde von 1232 hängenden, etwas verdorbenen) Siegels ist in Bild und Schrift völlig ungenau.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

A 474 U 1188

**Überlieferung und Textkritik:**

Original und Abschrift. Das Original vormals im GLA Karlsruhe.

**Editionen:**

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F.  
1=40 (1886) - [...], Bd. 3, S. 107. Sattler: Herzogtum Württemberg,  
Figur 13 (Abb. Siegel).

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Aussteller:**

Konrad; Abt von Bebenhausen (1225, 1228)

**Ortsindex:**

Bebenhausen Wohnplatz (16199)<br> Bebenhausen, Tübingen, Tü<br> Hailfingen Wohnplatz (16171)<br> Hailfingen, Rottenburg am Neckar,  
Tü<br> Lustnau Wohnplatz (16210)<br> Lustnau, Tübingen, Tü<br> Tübingen Wohnplatz (16214)<br> Tübingen, Tü